



DHKT
DEUTSCHER
HANDWERKSKAMMERTAG

Aktuelle Fragen aus der Gewerbeförderung - Diskussionsrunde

HPI-Kontaktstudium am 08.05.2019 in Aachen



AGENDA

- 1 Finanzierungssituation ÜLU und BBZ
- 2 Beratungswesen
- 3 Passgenaue Besetzung / Willkommenslotsen
- 4 Fachkräftesicherung / Zuwanderungsprojekt
- 5 Digitalisierung / Zukunftszentren
- 6 Arbeitsschwerpunkte 2019

1. Finanzierungssituation stabil – ÜLU

Förderlinie	2017	2018	2019
	in Mio. Euro	in Mio. Euro	In Mio. Euro
<i>ÜLU</i>	46,9	48,0	49,2

Leichter Anstieg – seit 2016 um 4,6 Mio. Euro (Gemeinkosten, Förderpauschalen Ausbilder)

- Förderanteil Bund: von 21,8 % (2016) auf 23,2 %
 - Förderanteil Länder: von 20,3 % (2016) auf 21,1 %
- Noch erheblicher Spielraum zur Drittelfinanzierung
- Mittelaufstockung für 2018 um 1 Mio. Euro bewilligt
 - 2019 – Antrag auf Mittelaufstockung angekündigt



1. Finanzierungssituation: ÜLU-Vergleich

	2017	2018	Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. Euro	in Mio. Euro	In Mio. Euro	
<i>Kurse</i>	48.373	49.101	↑	728
<i>Teilnahmen</i>	418.803	426.754	↑	7.951
<i>Zuschuss</i>	47.778.246 €	49.150.046 €	↑	1.371.800 €
<i>bewilligt</i>	47.778.246 €	49.000.000 €		
<i>Nicht bewilligt</i>		150.046 €		



1. Förderung der Weiterbildung der Ausbilder

Arbeitsschwerpunkt: Weiterbildung überbetrieblicher Ausbilder in BBZ

- BMWi fördert WüA
- Vergangenheit: Wenig Nachfrage
- Große Herausforderungen (Digitalisierung / Didaktik / interkulturelle Kompetenzen)
- Vermeidung von Pflichten
- Bereitschaft BMWi zur Förderung
- Neukonzeption – Gespräche mit BMWi

-> Vorschlag an BMWi ab 2020 im Mai



1. Förderung der Weiterbildung der Ausbilder

Arbeitsschwerpunkt: Stufenausbildung Bau

- ▶ Je nach Gewerk und Besetzung defizitär (in einzelnen Kammern)
- ▶ Finanzierung: SOKA Bau, BMWi (6/17), Landesministerien
 - SOKA: Tarifvertrag Berufsbildung Bau seit Ende 2014 unverändert
 - Anhebung zum Jahresbeginn 2019 von 55 auf 59 Euro je Berufstagewerk (bei nachgewiesenen Kosten)
 - BMWi: Gespräche aufgenommen
 - unterdurchschnittliche Vergütung je Teilnehmerwoche
 - Aber: Erst Neuordnung Ausbildungsordnungen Bau



1. Finanzierungssituation stabil – BBZ

		2017	2018	2019
		in Mio. Euro	in Mio. Euro	In Mio. Euro
<i>Investitionsförderung in BBZ</i>	<i>BMBF</i>	72 (42+20+10)	72 (42+30)	72 (42+30)
	<i>BMWi</i>	37 (29+8)	37 (29+8)	29
	Gesamt	109	109	101

Sonderprogramm Digitalisierung BMBF und BMWi

- Digitalisierungsausstattungen in Werkstätten / ÜBS Schwerpunkt Ausbildung bzw. Weiterbildung
- **90 Prozent Förderung** / 10 Prozent Eigenanteil
- Laufzeit BMWi: bis Ende 2021 - Laufzeit BMBF: bis Ende 2019, 2. Förderphase ab 2020 geplant
- Ausstattungsliste als Orientierung, andere Ausstattung mit Begründung möglich



1. Finanzierungssituation

- Evaluierung der Förderung investiver Maßnahmen von Berufsbildungseinrichtungen
 - ❖ Laufzeit des Auftrages: 01.10.2017 bis 28.02.2019
 - ❖ Auftragnehmer Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
 - ❖ Betrachtungszeitraum der Förderung: 2009 bis 2016
 - ❖ Fazit: Durchweg positive Ergebnisse zur Zielerreichung der Förderung, wenige Empfehlungen bezogen auf Durchführung der Förderung
- Zuwendungsgeber werten die Ergebnisse noch aus



2. Informations- und Beratungswesen: **Neue Digi-BITs**

- Erweiterung der Fördermöglichkeiten um rd. 50 Digitalisierungs-BITs
- Je Trägerorganisation 1-2 Digi-BITs
- Eingebettet in BIT-Förderung
- Fördersatz wie BIT: 30.000 Euro je Vollzeitstelle
- Aber: Erweiterte Qualifikationsanforderungen
 - Nicht nur Hochschulabsolventen
 - Eignung auch durch berufliche Tätigkeiten nachweisbar
- **Aktuelle Nachfrage:**
 - **13 genehmigte Digi-BITs**
 - **4 weitere Interessenbekundungen**



2. Finanzierungssituation stabil – Beratungswesen

Förderlinie	2017	2018	2019
	in Mio. Euro	in Mio. Euro	In Mio. Euro
<i>Beratungsförderung und Infostellen (BB)</i>	12,0	12,0	12,0
<i>GIT-Förderung</i>			
<i>BIT-Förderung + ab 2019 Digi-BIT's (20)</i>	3,0	3,0	3,6

- 2019: Evaluierung BB und GIT
- Vorbereitung Weiterführung ab 2022 (Beihilferecht)



3. Passgenaue Besetzung / Willkommenslotsen

Förderlinie	2017	2018	2019
	in Mio. Euro	in Mio. Euro	In Mio. Euro
<i>Passgenaue Besetzung (PB)</i>	6,6	6,6	6,7

- **2018:**
 - 165 passgenaue Berater bei Kammern und Verbänden gewerblicher Wirtschaft
 - davon **87,5** im Handwerk (53 %)

- **Gesamtjahr 2018:**
 - 5.672 Personen vermittelt
 - 5.011 in Ausbildung
 - davon **3.313** Vermittlungen im Handwerk (ca. 60 %)



3. Passgenaue Besetzung /Willkommenslotsen

Förderlinie	2017	2018	2019
	in Mio. Euro	in Mio. Euro	In Mio. Euro
<i>Willkommenslotsen (WKL)</i>	5,9	5,9	6,0

- **2018:**
 - 164,5 Lotsen bei Kammern und Verbänden gewerblicher Wirtschaft
 - davon **64,3** Lotsen im Handwerk (knapp 50%)
- **Gesamtjahr 2018:**
 - 9.655 Geflüchtete insgesamt vermittelt
 - 2.858 in Ausbildung
 - davon **1.667** Vermittlungen im Handwerk (knapp 60%)
- **Geplante Fortführung über 2019 hinaus (Richtlinie ist derzeit in Arbeit)**



3. Passgenaue Besetzung / Willkommenslotsen

Aktuell:

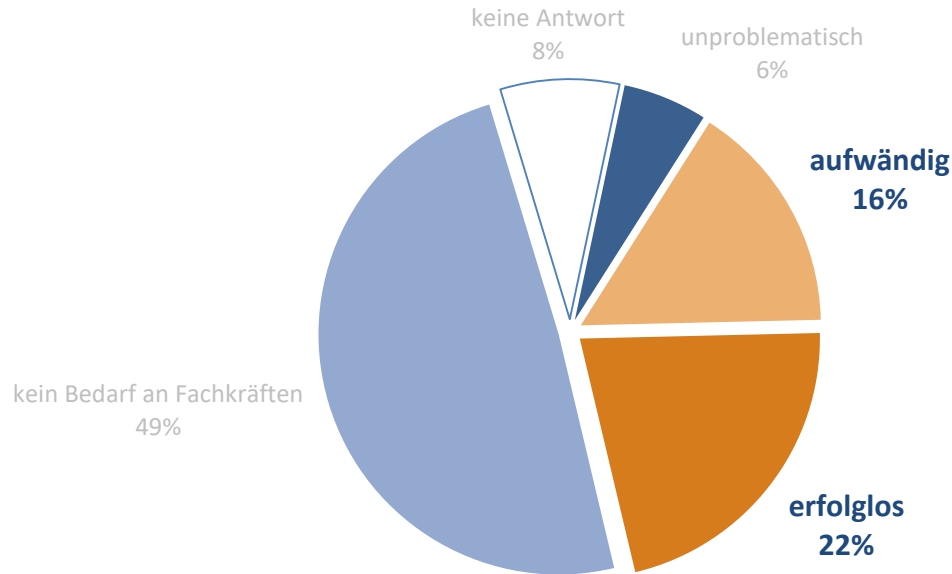
- Evaluation beider Programme 2018:
 - Wichtige Unterstützungsprogramme für die Betriebe bestätigt.
- Bundesrechnungshof :
 - Beanstandungen bezüglich der statistisch erfassten Projektergebnisse
 - Fundiertere Erfolgskontrolle erforderlich
- Planungen: Hochladen von Lehr-, Arbeits- und Praktikumsverträgen?
- **Überbürokratisierung!**



4. Fachkräftesicherung – FK finden und binden

1. Wie hat sich im letzten Jahr die Fachkräftesuche in Ihrem Betrieb gestaltet?

in % der hochgerechneten Unternehmen



Zahlreiche Initiativen wie:

- Sonderumfrage III/2018
- Tagung Fachkräftesicherungs- und Personalberater
- PB / WKL-Fortführung
- Leitfaden „Ausbildungsqualität“
- Abgrenzung Ausbildungsberater



4. Pilotprojekt Zuwanderung aus Drittstaaten

- Im **deutschen Handwerk** zeichnet sich ein steigender Fachkräftemangel ab, der aufgrund der demographischen Entwicklung verstärkt wird
- Neben der besseren Erschließung inländischer Potenziale ist die gezielte **Zuwanderung qualifizierter Fachkräfte** aus dem Ausland ein wichtiger Lösungsansatz

Kooperation des Zentralverbands des deutschen Handwerks (ZDH) und der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit (BA):
Erprobung eines Rekrutierungsprojektes für ausgewählte Handwerksberufe im Sinne eines „Reallabor-Ansatzes“



1.

2.

3.

4.


5.

6.

4. Pilotprojekt Zuwanderung aus Drittstaaten

- ✓ **Passgenaue Ansprache** von Handwerkern im Ausland sowie **Vermittlung an deutsche Arbeitgeber**. Enge Begleitung der Bewerberinnen und Bewerber sowie der Arbeitgeber im gesamten Migrationsprozess bspw. durch umfassende sprachliche Vorbereitung und Koordination des Verfahrens zur Vergleichbarkeit der Qualifikation
- ✓ Dabei: **Abbau von faktischen Hürden** für die gezielte Fachkräftegewinnung und -vermittlung durch Einbindung aller im Zuwanderungsprozess beteiligter Akteure → Erhöhung der Transparenz und Planungssicherheit sowie **Aufbau von nachhaltigen und langfristigen Strukturen**

Zielberufe:

- 
- Elektroniker/-innen
 - Metallbauer/-innen
 - Anlagenmechaniker/-innen Sanitär, Heizung, Klima- und Kältetechnik (SHK)
- ➔ Erste Rekrutierungsrunde: 30-50 Vermittlungen
➔ nach erfolgreicher Erprobung: Ausweitung hinsichtlich Bewerberzahlen

Zielregionen:

- Kammerbezirke in
 - Bayern (Handwerkskammer München)
 - Rheinland-Pfalz (Handwerkskammer Koblenz)
 - Brandenburg (Handwerkskammer Potsdam)

1.

2.

3.

4.

5.

6.

4. Pilotprojekt Zuwanderung aus Drittstaaten

Zeitplan

- Antragstellung BMWi: *Ende März 2019*
- Teilnehmeransprache: *Bis September 2019 (D und Bosnien)*
- Erste Einreisen: *Ab Januar 2020*

- **Erprobungs-Projekt**

Erfahrungen sammeln, um skalieren und auf andere Länder übertragen zu können



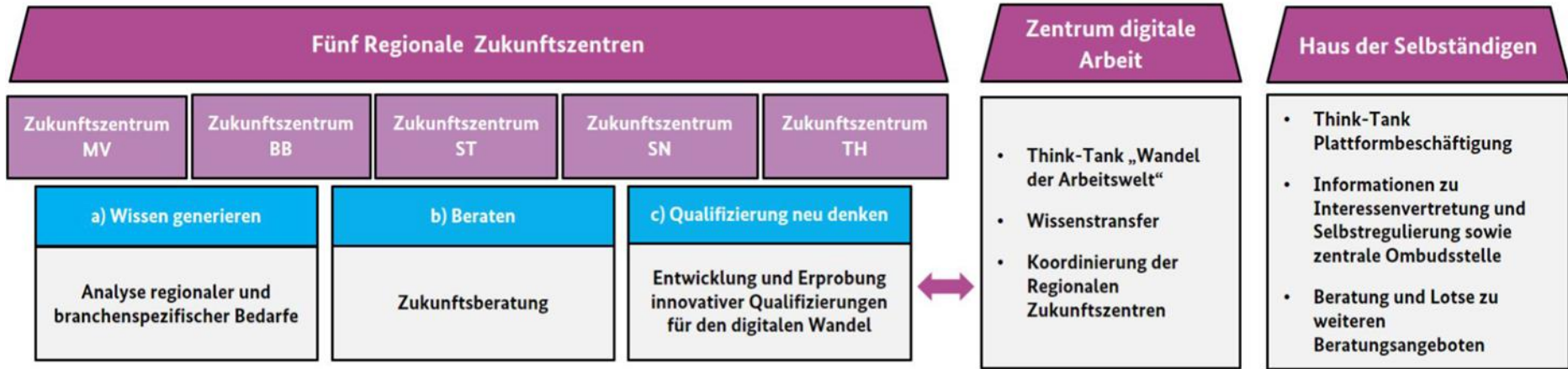
Zukunftszentren neue Bundesländer

- BMAS: Demografische Entwicklung setzt in NBL früher ein als in ABL
- Zukunftszentren sollen das innovative und produktive Potential des Wandels in den Betrieben fördern und Beteiligung der Beschäftigten sicherstellen
- **Hauptziel:** Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte



5. Digitalisierung / Zukunftszentren

„Zukunftszentren“ - Struktur und Aufgaben



© BMAS



5. Digitalisierung / Zukunftszentren

- **Laufzeit:** **01.08.2019 – 30.06.2022**
- Regionale Zentren: max. Zuschuss 90% bei mindestens 10% Eigenanteil
- Gewünscht und erhofft: **Bildung von Verbänden in den Bundesländern**
- **Förderaufruf:** **Bis zum 25. April 2019**
- **Chance:** Qualifizierungskonzepte zur Digitalisierung vorantreiben
- Bei Erfolg: Ausweitung auf ABL möglich



5. Digitalisierung / Kompetenzzentren Arbeitsforschung

- **BMBF: Zukunft der Arbeit**
- Neue Modelle Arbeitsgestaltung erforderlich
- Idee: Forschungskompetenz in Regionen erschließen und zusammenbringen
- Gewünscht: Verbände in Regionen aus Kammern, Verbänden, Instituten und Hochschulen
- Förderung zwischen 50 und 100 Prozent ([nicht] wirtschaftliche Tätigkeit)
- Skizzeneinreichung Frist: **1. Juni 2019**
- **Chance auf Beteiligung**



6. Arbeitsschwerpunkte 2019

- ÜLU-Mittelaufwuchs sichern / Stufenausbildung Bau regeln
- Weiterbildung vorantreiben und fördern: Lehrmeister, Unternehmer und Arbeitnehmer
- Willkommenslotsenförderung verlängern und mit PB weiterentwickeln
- Nachfolgelotsen etablieren
- Fachkräftezuwanderung aus Drittstaaten angehen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

Dr. Peter Weiss

Leiter der Abteilung Gewerbeförderung

Mohrenstraße 20/21

10117 Berlin

+49 30 20619 320

dr.weiss@zdh.de

www.zdh.de